



Mobiläum? - Unter diesem Motto stand am 9. Mai die große Jubiläumsveranstaltung der Bürgerbus-Vereine von Nordrhein-Westfalen, zu der das Verkehrsministerium des Landes sowie der Dachverband Pro Bürgerbus NRW in die Landesgartenschau nach Hemer eingeladen hatte.

Hier sollte in feierlichem Rahmen daran erinnert werden, dass bereits vor 25 Jahren der erste Bürgerbus in Deutschland seine Runden durch eine münsterländische Gemeinde drehte und vor 10 Jahren nach einer rasanten Weiterentwicklung der Idee des Bürgerbusses der Dachverband gegründet wurde, um stets einen sachkundigen Ansprechpartner und Interessenvertreter sowie eine zuverlässige Informationsquelle zu finden.

Mehr als 1.700 Bürgerbus-Mitglieder hatten sich trotz Muttertag und Wahlsonntag (nach Briefwahl) teils in ihren eigenen Bürgerbussen, teils in großen angemieteten Reisebussen auf den Weg gemacht, um gemeinsam das Mobiläum zu feiern. Schon die langen Reihen der fast 100 in einer riesigen Parkhalle abgestellten Bürgerbusse waren ein erstaunlicher Anblick. Auch der Bürgerbus aus Lohmar war mit der Vereinsvorsitzenden und weiteren Fahrerinnen und Fahrer angereist und hatten sich in die nahezu unüberschaubare Menge der Busse eingereiht.



Mit einem kräftigen Frühstück wurden die Gäste empfangen, bevor mit Reden des Staatssekretärs sowie des Verbandsvorsitzenden u.a. auf die Erfolgsgeschichte des Bürgerbusses und die verdienstvolle Arbeit aller Beteiligten eingegangen wurde. Schwung- und humorvoll wurde der Festakt von dem bekannten Moderator des WDR 2 Matthias Bongard geleitet. Anschließend gab es viele Informationen an aufgestellten Schautafeln und manch anregendes Gespräch mit Fahrerkollegen der anderen Vereine. Natürlich durfte das obligatorische Gruppenfoto vor dem Logo des Tages nicht fehlen.

Nach dem Festakt hatten dann alle Teilnehmer ausreichend Gelegenheit, in kleineren oder größeren Gruppen die vielfältigen Angebote der Gartenschau zu bestaunen. Trotz des

diesjährigen recht späten Frühlings standen im Freien schon viele Blumenbeete in blühender Pracht, und in den Hallen überraschten vor allem eine unüberschaubare Vielfalt exotischer Orchideen. Beispielhafte Gartenanlagen mit Teich oder ohne ließen manch einen verzweifelt an seinen eigenen Garten zu Hause denken. Und mitten drin eine schon arg ramponierte Sojus-Raumkapsel aus den 60er Jahren.

Zum Ausklang trafen sich dann alle „Bürgerbusler“ bei Kaffee und Kuchen zur Verlosung der ausgesetzten Hauptpreise und schließlich zum aufmunternden Abschiedswort, die Idee des Bürgerbusses mit unermüdlichen Engagement weiterzutragen.



Mit einem bunten Blumentopf als Erinnerungsgabe in der Hand begaben sich dann die Teilnehmer wieder zu ihren Bussen und machten sich nach einem erlebnisreichen Tag mit vielen Anregungen im Gepäck auf die Heimfahrt.